

Fulda, den 29.5.2008

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde,

es ist wieder hohe Zeit für einen aktuellen Lagebericht aus unserem St. Thomas-Hospital in Mvam-Zamba. Wie die meisten von Ihnen wissen, hat die Spedition John aus Fulda uns Anfang dieses Jahres den kostenlosen Transport eines Containers nach Kamerun ermöglicht.

Über viele Wochen wurden unzählige Sachspenden organisiert und zusammengetragen. Familie Reisinger stellte Ihre Werkstatt-Halle in Dipperz als Sammellager zur Verfügung, ordnete und verpackte mit beispiellosem Einsatz die komplette technische und medizinische Grundausrüstung unserer Krankenstation.

Auf vielfältige Weise haben Sie selbst unser Projekt durch Geld- und Sachspenden unterstützt:

Die Katholische Frauengemeinschaft Deutschland aus Dipperz finanzierte uns eine Solaranlage, welche die vollkommen eigenständige Energieversorgung der Krankenstation ermöglicht; daneben gelang es uns, einen zuverlässigen Generator für den Dauerbetrieb eines Kühlschranks und für zwischenzeitliche Energie-Engpässe sehr günstig zu erwerben.

Dank Frau Dr. Gilch, welche als Oberärztin für Anästhesie tätig ist, konnte in den Container ein kompletter OP-Saal zugeladen werden. Zahlreiche niedergelassene Kollegen sowie Ärzte und Fachpersonal des Herz-Jesu- und des Eichhof-Krankenhauses / Lauterbach sowie des Klinikums Fulda haben uns unter ihrer Regie Krankenhausbetten, Transportliegen, OP-Tische, Wäsche und medizinische Schutzkleidung zur Verfügung gestellt.

Der Baumarkt von Familie Leinweber stiftete für die St. Thomas-Station die komplette sanitäre Installation und 600 Quadratmeter Fliesen.

Daneben haben die Schüler der Grundschule Dipperz rund 150 Geschenkpäckchen für alle Schüler in Mvam-Zamba auf den Weg geschickt. Die Firma Laberenz hat die Dorfschule in einer überaus großzügigen Zuwendung mit Schreib- und Büroartikeln bedacht.

Für das geplante Erwachsenen-Bildungszentrum wurden auf Anregung und mit engagiertem Einsatz von Frau Maria Wehner viele, zum Teil noch fabrikneue Nähmaschinen gesammelt.

Im April dieses Jahres sind wir – ein Team aus einem Techniker und 3 Ärzten – nach Kamerun gereist, um die Ankunft des Containers vorzubereiten. Die Zoll-Abwicklung in der Hafenstadt Douala gestaltete sich jedoch so kompliziert, daß die beiden weiblichen „Expeditionsteilnehmer“ vor dem Entladen bereits wieder in die Heimat abreisen mußten.

Herr Gerhard Reisinger hat jedoch mit Herrn Dr. Franz-Josef Fuhrmann das Eintreffen des Hilfstransportes im Dorf dokumentiert und die Solar-Anlage buchstäblich im allerletzten Moment auf dem Dach von St. Thomas einrichten können.



Die Medikamente mußten –glücklicherweise – als Luftfracht transportiert werden, so daß sie uns für eine Sprechstunde noch vor dem Eintreffen des Containers zur Verfügung standen:







Halleluja – Ankunft des Containers im Zwischenlager Yaoundé



Bei 41 C° montiert "Papa Reisi" die Solaranlage.



Der Chirurg Dr. Franz-Josef Fuhrmann ist glücklich – alles ist vollständig und wohlbehalten angekommen!



Große Freude bei den Kindern...



Ein herzliches Dankeschön all unseren Freunden – ohne Sie wäre ein Projekt wie das St. Thomas-Hospital nicht möglich. Bleiben Sie uns und Mvam-Zamba treu!

Dr. med. M. Fuhrmann
Förderverein St. Thomas-Hospital

